



Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

Du fühlst, ich höre, wir musizieren – ein Dialog

**Entwicklung von adäquaten
Unterrichtsmodellen für inklusive
und integrative Kontexte mit
heterogenen Gruppen**

Projektleitende Einrichtung

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
Hellmesberger-Institut
ao. Univ.Prof. Wolfgang Aichinger
aichinger@mdw.ac.at

Beteiligte Schulen

BRG/ORG Anton-Krieger-Gasse, W
Bundesinstitut für Gehörlosenbildung, W



Du fühlst, ich höre, wir musizieren – ein Dialog

Entwicklung von adäquaten Unterrichtsmodellen für inklusive und integrative Kontexte mit heterogenen Gruppen

Das Sparkling Science-Projekt „Du fühlst, ich höre, wir musizieren - ein Dialog“ hatte seinen Ursprung im Anliegen, die aktive Teilhabe an Musikkultur für alle Menschen einer Gesellschaft zu ermöglichen und Barrieren zu überwinden. Die primären Forschungsziele waren darauf ausgerichtet, Bedingungen der Zusammenarbeit von hörenden, hör-beeinträchtigten bzw. nicht hörenden Menschen zu untersuchen und neue Erfahrungen und Erkenntnisse in der Arbeit mit heterogenen Gruppen in inklusiven und integrativen Kontexten u.a. durch die aktive Einbeziehung der beteiligten Schülerinnen und Schüler zu gewinnen.

Folgende Erkenntnisse konnten aus dem Projekt gewonnen werden:

Gemeinsames Musizieren und Gestalten in heterogenen Gruppen – bezogen auf die Hör- und Sprachfähigkeit – ist möglich. Erfolgreiches Lernen in heterogenen Gruppen im inklusiven Kontext kann nur auf Basis von geeigneten Voraussetzungen gelingen. Im Falle gemeinsamen Lernens von normal hörenden und hör-beeinträchtigten Schulkindern sind diese Voraussetzungen eine gelingende und bedürfnisgerechte Kommunikation, spezifische pädagogische Kompetenzen sowie adäquate Rahmenbedingungen

Das Sparkling Science-Projekt hat eindrücklich gezeigt, dass hörende und hör-beeinträchtige Schülerinnen und Schüler im inklusiven Kontext erfolgreich gemeinsam musizieren und musikalisch gestalten können. Es hat aber auch gezeigt, dass Inklusion nicht durch das Addieren oder Reduzieren von Unterrichtsmodellen der Regelschule und/oder der Sonderschule verwirklichtbar ist, sondern nur durch einen Paradigmenwechsel in Richtung echter Partizipation. Dieser Paradigmenwechsel muss in der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung, in den Rahmenbedingungen und in der gesellschaftlichen Bewusstseinsbildung stattfinden.

Auf Basis der gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse ergeben sich daher u.a. weitere Forschungsfragen, die in optionalen nächsten Projekten untersucht werden sollten:



Projektlaufzeit: 01.10.2012 bis 31.03.2015

Welche zusätzlichen Kompetenzen (z.B. Sonderpädagogik) sollen in die allgemeine Lehrerinnen- und Lehrerausbildung zukünftig integriert werden, um Lehrende für die erfolgreiche Arbeit im inklusiven Kontext zu qualifizieren?

Welche Aufgaben wären mit einem erweiterten Spektrum von Basiskompetenzen der allgemeinen Lehrerinnen- und Lehrerausbildung umsetzbar?

Wie könnte eine Zusammenarbeit von Pädagoginnen und Pädagogen mit erweiterten Basisqualifikationen und solchen mit Spezialqualifikationen realisiert werden?

Das Sparkling Science-Projekt „Du fühlst, ich höre, wir musizieren - ein Dialog“ ergab tiefe Einblicke in das Thema Inklusion, führte für alle Beteiligten im Rahmen einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen Schule und Universität zu neuen Erfahrungen und Erkenntnissen und ermöglichte so einen wichtigen Beitrag auf dem Weg zur Erfüllung der durch Österreich 2008 ratifizierten UN Konvention zur Chancengleichheit von Menschen mit Behinderung (siehe auch Salamanca Erklärung, 1994 und Nationaler Aktionsplan zum Leben von Menschen mit Behinderung in Österreich, 2012).

Rückmeldungen hörbeeinträchtigter Schülerinnen und Schüler:

„Eine besondere Erinnerung war das Konzerthaus, die Größe des Raumes was sehr beeindruckend.“ (Schülerin)

„Mir hat die Großgruppe besonders gut gefallen. Das gemeinsame Musikmachen war schön.“ (Schüler)

„Es ist eine Illusion der Hörenden oder ein Wunsch, dass durch einen Gebärdendolmetscher alle Hörbeeinträchtigten nun alles Gesprochene verstehen würden. Sie vergessen einen ganz wesentlichen Punkt. Für kaum einen Hörbehinderten ist die Gebärdensprache auch die Muttersprache.“ (Lehrerin)

„Die Frage, wie man gehörlosen und hörbeeinträchtigten Menschen Musik näher bringen kann, beschäftigt mich schon seit geraumer Zeit und stellt mich als Musikerin und Pädagogin vor eine große Herausforderung. Diese besteht darin, sich als hörende Person in die Rolle einer hörbeeinträchtigten bzw. gehörlosen Person zu versetzen, um verstehen zu können, wie Musik außer über das Gehör noch erlebt werden kann.“ (Studentin)



Sparkling Science ist ein Programm des BMWFW, das Forschung auf dem letzten Stand der Wissenschaft mit voruniversitärer Nachwuchsförderung verknüpft. In sämtlichen thematisch breit gefächerten Projekten werden Schülerinnen und Schüler in die Forschungsarbeiten ebenso wie in die Vermittlung der Ergebnisse eingebunden. Die Leitung des Forschungsprogramms liegt beim BMWFW, das Programmbüro bei der OeAD-GmbH.



Sparkling Science >
Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

Sparkling Science Facts & Figures

Programmlaufzeit: 2007 bis 2017

Eckdaten 1. - 5. Ausschreibung

260 Projekte (Forschung & Schulforschung)
 29,2 Mio. Euro Fördermittel

Beteiligte Personen

74.347 Schüler/innen (22.121 direkt beteiligt,
 52.226 indirekt beteiligt)
 1.550 Wissenschaftler/innen & Studierende
 1.538 Lehrer/innen & angehende
 Lehrpersonen

Beteiligte Einrichtungen

450 Schulen und Schulzentren¹
 140 Partner aus Wirtschaft & Gesellschaft,
 inkl. 6 internationaler
 174 Forschungseinrichtungen², davon:
 55 Universitäten inkl. 34 internationaler
 96 außeruniv. Forschungseinrichtungen
 inkl. 14 internationaler
 11 Fachhochschulen inkl. 3 internationaler
 10 Pädagogische Hochschulen
 3 sonstige Einrichtungen

¹ inkl. 38 internationaler Schulen (CH, CM, DE, ES, FR, GB, HU, IT, JP, NO, PL, PYF, RS, SI, SK, TR, USA)

² inkl. 56 internationaler Forschungseinrichtungen (AU, CH, CO, CZ, DE, DK, ES, FR, GB, HU, IT, NO, PL, SE, SK, USA)

www.sparklingscience.at

Stand Juni 2015